

Bundesjazzorchester sucht neue Besetzung für 2027/28

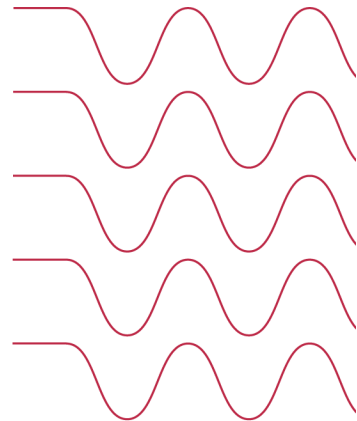
Bewerbungen für die nächste Generation des Bundesjazzorchesters bis 3. November 2026 möglich

Bonn, 01.10.2026. Das Bundesjazzorchester (Bujazzo) sucht neue Talente: Für die Generation 2027/28 können sich begabte junge Jazzmusiker:innen noch bis zum 3. November 2026 für die Aufnahme in das junge Spitzensembel des Jazz in Trägerschaft des Deutschen Musikrats bewerben. Alle zwei Jahre wird das Bundesjazzorchester neu besetzt und bietet jungen Musiker:innen die Möglichkeit, sich künstlerisch weiterzuentwickeln, wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln und Teil eines bundesweiten Netzwerks der jungen Jazzszene zu werden. Gesucht werden Musiker:innen für sämtliche Bigband-Instrumente – Trompete, Posaune, Saxofon und Rhythmusgruppe – sowie Sänger:innen für das Bujazzo-Vokalensemble.

Die Mitgliedschaft im Bujazzo ist auf maximal zwei Jahre begrenzt und sie bedeutet weit mehr als die Arbeit in einer professionell ausgerichteten Bigband. In Arbeitsphasen, Konzerten und auf Tourneen treffen junge Musiker:innen aus ganz Deutschland aufeinander, arbeiten mit renommierten Künstler:innen und Dirigent:innen zusammen und sammeln Erfahrungen in der Bigband und in kleineren Formationen. Workshops und Angebote zu musikalischer und beruflicher Entwicklung sowie zur Musiker:innengesundheit ergänzen die künstlerische Arbeit. Über die gemeinsame Zeit im Orchester entsteht ein bundesweites Netzwerk junger Jazzmusiker:innen, das oft weit über die Mitgliedschaft hinaus Bestand hat. Viele ehemalige Mitglieder arbeiten heute als Musiker:innen, Komponist:innen, Arrangeur:innen, Bandleader:innen oder Pädagog:innen, kehren in unterschiedlichen Rollen zum Ensemble zurück und bleiben Teil der Bujazzo-Community.

„Das Bujazzo ist ein Labor für die nächste Generation des Jazz: Hier können junge Musiker:innen ihre eigene musikalische Stimme entwickeln, neue Erfahrungen sammeln und sich mit anderen Musiker:innen aus ganz Deutschland vernetzen“, so Projektleiter Henning Vetter.

Patenorchester:

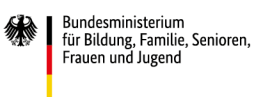


Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjazzorchester
Projektleitung: Henning Vetter/
Dominik Seidler
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0) 228 2091-120
jazz@musikrat.de
Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.bundesjazzorchester.de

Hauptförderer:



Im Rahmen des:



Förderer:



Medienpartner:



Die Bewerbung erfolgt zunächst online. Eine Jury sichtet die eingegangenen Bewerbungen und trifft eine Vorauswahl. Die ausgewählten Bewerber:innen werden anschließend zum Vorspiel vom 6. bis 8. Januar 2027 an die Hochschule für Musik und Tanz Köln eingeladen.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den Voraussetzungen gibt es unter:
www.bundesjazzorchester.de/mitspielen.

Bewerbungsschluss ist der 3. November 2026.

Weitere Informationen:

Bundesjazzorchester (Bujazzo)

Das Bundesjazzorchester ist das junge Spitzenorchester des Jazz in Deutschland. Seit 35 Jahren widmet sich der Deutsche Musikrat mit diesem Ensemble der Förderung des deutschen Jazz-Nachwuchses. Das Bujazzo gilt als wertvolles Bindeglied zwischen Ausbildung und Beruf sowie als Talentschmiede für erfolgreiche Jazzmusiker:innen von Morgen. Bekannte Jazzgrößen wie Till Brönner, Julia Hülsmann, Tom Gaebel, Johanna Summer, Nils Wogram, Alma Naidu, Theresia Philipp und Michael Wollny haben hier ihre Karrieren begonnen.

Seine Grundfinanzierung erhält das Bundesjazzorchester aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und des Westdeutschen Rundfunks (WDR).

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 16,9 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, der UN-Kinderrechtskonvention und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Henning Vetter, Projektleitung Bundesjazzorchester / Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, vetter@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165, steinbeck@musikrat.de